

Aktuelle Bürgerinformation zu beigestellten Bioabfallsäcke

In den letzten Tagen erreichen uns wieder zahlreiche Anrufe von Rösrather Bürgerinnen und Bürgern, die beklagen, dass die neben die Biotonne gestellten braunen Bioabfallsäcke nicht abgeholt wurden. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, unsere Kunden über die Entsorgungsmöglichkeiten von Bioabfall und die damit im Zusammenhang stehenden Hintergründe zu informieren:

Grundsätzlich sind alle Regelungen im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung sowie die sich daraus für die StadtWerke Rösrath und die Bürgerinnen und Bürger ergebenden Rechte und Pflichten in der „Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Rösrath“ festgelegt. Die Satzung steht auch auf der Internetseite der StadtWerke Rösrath unter <http://www.stadtwerke-roesrath.de/de/Stadtreinigung/Abfall/Satzungen/Satzungen.html> zum Download zur Verfügung.

§ 10 *Abfallbehälter und Abfallsäcke* der Abfallsatzung legt fest, welche Abfallbehälter für das Einsammeln des Abfalls zugelassen sind. Hierzu heißt es in Absatz 2 c: „Braune Abfallbehälter für Bioabfälle mit einem Fassungsvermögen von 120 Liter, 240 Liter und 770 Liter.“

In § 13 Abs. 2 *Benutzung der Abfallbehälter* heißt es weiter: „Die Abfälle müssen in die von der Stadt gestellten Abfallbehälter, Säcke oder Depotcontainer entsprechend deren Zweckbestimmung eingefüllt werden. Abfälle dürfen nicht in einer anderen Weise zum Einsammeln bereitgestellt oder neben die Abfallbehälter oder Depotcontainer gelegt werden. Strauchschnitt kann in Bündeln neben dem braunen Abfallbehälter bereitgestellt werden. Dabei dürfen die Bündel nicht länger als 1 m, nicht dicker als 0,5 m und die Astdurchmesser nicht mehr als 8 cm betragen.“

Eine Entsorgung von Bioabfall über beigestellte Bioabfallsäcke ist derzeit noch nicht über die Abfallsatzung gedeckt und über die Gebührensatzung auch nicht finanziert.

Bei der Abfuhr der beigestellten Bioabfallsäcke handelt es sich daher um **reine Kulanz** des Abfuhrunternehmens.

Da die beigestellten Mengen in den letzte Wochen drastisch angestiegen sind, ist es derzeit nicht mehr möglich, die Säcke weiterhin aus Kulanz im Rahmen der Regelabfuhr mitzunehmen.

Zur Entspannung der Situation werden die StadtWerke Rösrath mit eigenen Fahrzeugen und Personal bis Jahresende nachfahren und die beigestellten Bioabfallsäcke einsammeln.

Mit Beginn des kommenden Jahres werden die StadtWerke Rösrath ein satzungsgemäßes Angebot für eine reguläre Bioabfallsackabfuhr einführen sowie die Entsorgungslogistik entsprechend ergänzen und erweitern. Damit werden in Zukunft auch für nur temporär anfallende Mehrmengen an Bioabfall jederzeit ausreichende Kapazitäten bereitstehen.

Neben der zeitlich befristeten Bestellung einer größeren Bioabfalltonne und der Kompostierung auf dem eigenen Grundstück gibt es die Möglichkeit, größere Mengen an Bioabfall in der Annahmestelle Birkerhof in Herkenrath/Moitzfeld (Tel.: 02204/810767) kostenpflichtig zu entsorgen.

Für nähere Informationen stehen Ihnen auch unsere Mitarbeiter im Kundenzentrum unter der Telefonnummer 02205/92 50-600 gerne zur Verfügung.